

## **Austausch der Verbände geht weiter**

Am 12. Dezember 2012 trafen sich die Landesvorsitzenden der Verbände **vds** (Verband Sonderpädagogik - Michael Rehberger), **dgs** (Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik - Anja Theisel, Kristina Brune), **VBS** (Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik - Ulrike Bauer-Murr) und **BDH** (Annabell Jooss) in Karlsruhe zur Planung eines Parlamentarischen Abends im Frühjahr 2013.

Der vorangegangene Parlamentarische Abend im März 2012 ist auf großen Anklang gestoßen und die anwesenden Parlamentarier hatten selbst eine Fortsetzung dieser Treffen angeregt.

Thematisch steht der geplante Abend unter dem Motto: „Inklusion braucht Qualität“.

Kinder mit einem Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungsangebot brauchen ein anderes, sich qualitativ vom Unterricht der Regelschule unterscheidendes, auf sonderpädagogischen Prinzipien basierendes Angebot. Davon profitieren diese Kinder nachweislich. Davon ausgehend stellt sich die Frage, wie diese Qualität in inklusiven Settings gesichert und ausgebaut werden kann.

Dabei sollen anhand der KI.SSES Studie unterrichtsrelevante Einflussfaktoren auf die Bildungsqualität bei sprachbeeinträchtigten Schülern aufgezeigt werden. Erste Ergebnisse machen deutlich, dass es einen positiven Zusammenhang zwischen qualitativ hochwertigem sprachheilpädagogischem Unterricht und der Schulleistung der Schüler gibt. Desweiteren soll beim Austausch mit den Parlamentariern die besondere Qualität sonderpädagogischer Diagnostik aufgezeigt und in einzelnen Fachrichtungen anhand von Beispielen vertieft dargestellt werden. Wie kann diese Qualität nachhaltig gesichert werden? In einem letzten inhaltlichen Punkt soll die Lehrerbildung in den Fokus genommen werden. Denn nur sehr gut ausgebildete Sonderpädagogen können den neuen Anforderungen einer inklusiven Bildungslandschaft und somit den Schülern gerecht werden.

Abschließend wird Zeit für eine Diskussion mit den Parlamentariern zu den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen sein.

Der gewinnbringende Austausch der vier Verbände und Durchführung gemeinsamer bildungspolitischer Aktionen geht somit in die nächste Runde.

Denn: Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit müssen sich (auch) in der Inklusion darstellen!

Annabell Jooss